

**Kinderbürgerfest –  
ein voller Erfolg**



**10 Jahre Johannes-Hospiz**  
Johanniter-Hospiz in Pentling  
feiert Jubiläum

**35-jähriges Dienstjubiläum**  
Sachgebietsleitung für  
Kindereinrichtungen Sylvia Meyer  
feiert 35 Jahre bei den Johannitern

**Eröffnung Fachakademie**  
Johanniter-Fachakademie für  
Sozialpädagogik öffnet ihre Türen



Zur digitalen Ausgabe



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

# Bald ist Weihnachten

Mit dem Team feiern oder das Geschäftsjahr gemeinsam ausklingen lassen. Was immer Sie vorhaben, wir organisieren und planen Ihre Weihnachtsfeier ganz nach Ihren Vorstellungen.

Wir freuen uns darauf Sie bei der Planung, der Menüauswahl und dem Rahmenprogramm unterstützen zu dürfen.

Oder feiern Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden oder Ihren Kollegen in festlicher Atmosphäre oder ganz leger – je nach Anlass – das ganze Jahr.

## Unser Menüvorschlag 2024

Feldsalat mit Feige, Honig und Ziegenkäse  
\*\*\*

Feines Maronensüppchen mit Walnuss und  
eingelegten Trauben  
\*\*\*

Knusprige Gänsebrust mit Ingwerjus, Blaukraut  
und Kartoffelkloß

Gebratenes Lachsfilet mit Ahorn-Senf-Glasur,  
Ofengemüse und Kartoffeln

Edelpilz-Risotto mit Trüffelöl, Rucola und  
Kirschtomaten  
\*\*\*

Marzipan-Mousse mit Apfelragout und  
Zimt-Crumble

Preis pro Person: 52,00 €  
(auch als 3-Gang-Menü erhältlich)



# Hotel INCLUDiO

Regensburgs erstes Inklusionshotel

Hermann-Höcherl-Str. 2 | 93055 Regensburg | 0941 7883280  
www.includio.de | includio.regensburg@johanniter.de



## Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ich an den vergangenen Sommer zurückdenke, dann ist mir ein Moment ganz besonders in Erinnerung geblieben. Es war einer dieser Momente, in denen man von seinen Gefühlen irgendwie übermannt wird. Glück – Stolz – Dankbarkeit – Erleichterung – Demut: von allem ein wenig und gleichzeitig von allem ganz viel.

All das spürte ich am 4. August, ziemlich genau um 11 Uhr. Da drehte ich eine Runde über unser Kinderbürgerfest im Stadtpark Regensburg. 18 Monate lang hatten wir auf diesen Tag hingearbeitet; hatten geplant, organisiert und gemacht. Um 6 Uhr morgens war es dann an diesem Sonntag endlich so weit: Es wurde Ernst. Und unzählige haupt- und ehrenamtliche Johanniterinnen und Johanniter zeigten wieder mal, was in ihnen steckt.

Pünktlich um 10 Uhr standen wir bereit und das Kinderbürgerfest konnte nach sechs Jahren Pause endlich beginnen. Alles hatte geklappt und die Familien strömten in den Park. Und jetzt lief ich durch die Menschen, ein bisschen so wie einst Kaiser Franz Beckenbauer 1990 im Stadio Olimpico in Rom. Na gut: Einen Weltmeistertitel hatten wir nicht gewonnen, aber gute Arbeit geleistet! Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal von ganzem Herzen bei allen Sponsoren, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und unserem Partner, dem Stadtmarketing Regensburg, bedanken.

Außer dem Kinderbürgerfest haben wir Johanniterinnen und Johanniter in Ostbayern aber natürlich noch jede Menge mehr in diesem Sommer erlebt. Vieles davon finden sie auf den nächsten Seiten. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Chefredakteur  
Matthias Walk



### Herausgeber

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Ostbayern  
Wernberger Straße 1  
93057 Regensburg  
Tel. 094 1 46467-0  
Fax 094 1 46467-109  
www.facebook.com/  
johanniterostbayern  
www.instagram.com/  
johanniter\_ostbayern

Auflage  
25.500



### Redaktion:

Paul Bürcky  
Tamara Deml-Glöckner  
Claudia Fritsch  
Niklas Kern  
Leonie Klemen  
Aliyah Konniger  
Katrin Pollinger  
Sabine Reindl  
Max-Josef Riedel  
Matthias Walk

### Layout:

Artwork Werbeagentur, Sarstedt

### Druck:

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH  
Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

# Impressum

## Kinderbürgerfest

Triumphale Rückkehr  
des Kinderbürgerfests ..... 4

## Unterstützung & Pflege

Spenden für das  
Bruder-Gerhard-Hospiz ..... 6  
Tag der offenen Tür Tagespflege .. 6  
10 Jahre Trost und  
Unterstützung ..... 7  
Spenden für das  
Johannes-Hospiz ..... 7

## Feierlichkeiten & Kitas

Einweihung  
Naturkindergarten Wörth ..... 8  
Einweihung Kinderhaus Roding..... 8  
Spende Rodinger  
Kindereinrichtungen ..... 8

## Menschen & Meinungen

35 Jahre Dienstjubiläum  
Sylvia Meyer ..... 9

## Einsatz & Ehrenamt

Rekord beim 2. Johanniter  
Blaulicht-Lauf ..... 10  
Unterstützung  
für den Blaulicht-Lauf ..... 10

## Förderung & Fürsorge

Letzter Besuch  
im Jahnstadion ..... 11

## Mit Herz & Geschmack

Rezept Kürbis-Curry ..... 12

## Wissen & Gewinnen

Kreuzworträtsel und Preise ..... 13  
Termine ..... 13

## Wettkampf und Ausblick

Die besten Retter Bayerns ..... 14

## Beruf & Karriere

Eröffnung Fachakademie ..... 15

## Triumphale Rückkehr des Kinderbürgerfests

**Mit dem ersten Kinderbürgerfest nach sechs Jahren Pause lockten die Johanniter – in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Regensburg – rund 30.000 Besucherinnen und Besucher am 4. August in den Regensburger Stadtpark**

**Regensburg** Ein pickepacke voller Stadtpark, ausgelassene und friedliche Stimmung, tausende glückliche Kinder und perfektes Wetter: Das Comeback des Kinderbürgerfests (KiBü) war ein voller Erfolg. „Über ein Jahr lang haben wir dieses Fest für die Regensburger Kinder geplant. Da steckt so viel Herzblut und Leidenschaft drin“, blickt Matthias Walk, der Marketingleiter der Johanniter in Ostbayern, stolz zurück und ergänzt: „Besser hätte es gar nicht laufen können!“

Rund 30.000 Besucherinnen und Besucher hatten den Regensburger Stadtpark ins größte Kinderfest Ostbayerns verwandelt. Über 50 Vereine, Organisationen und Firmen präsentierten ein kunterbuntes Programm, das keine Kinderwünsche offenließ. „Die Koordination und Organisation von so vielen verschiedenen Gruppen und Vereinen war eine echte logistische Herausforderung“, schaut Organisatorin Claudia Fritsch von den Johannitern auf die vergangenen Wochen zurück. „Aber Hut ab, wie gut das alles – auch und vor allem dank der vielen ehrenamtlichen Helfer – geklappt hat.“ Es war vor allem die Vielfalt des Programms, die den Gründervater des

KiBü, Martin Wunnike, tief beeindruckt hat: „Das 13. Kinderbürgerfest in Regensburg war das abwechslungsreichste KiBü, das es je gegeben hat. So vielfältig, außergewöhnlich und groß war dieses Fest noch nie“, strahlte Wunnike mit der Sonne um die Wette.

Stimmungsvoll war es bereits morgens mit einem Kindergottesdienst mit Vikarin Annika Henke, von der Kirchengemeinde Neutraubling, losgegangen – musikalisch umrahmt vom Johanniter-Chor unter der Leitung von Sylvia Meyer. Die Schirmherrin, die das Kinderbürgerfest im Anschluss offiziell eröffnete, hatte übrigens Wort gehalten: Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer hatte noch zwei Wochen zuvor bei der Pressekonferenz in den

**„Über ein Jahr lang haben wir dieses Fest für die Regensburger Kinder geplant. Da steckt so viel Herzblut und Leidenschaft drin, Besser hätte es gar nicht laufen können! “**

Matthias Walk,  
Marketingleiter der Johanniter in Ostbayern



Foto: Claudia Fritsch

Räumen des Hauptsponsors, der Sparkasse Regensburg, bestes Wetter versprochen. Sie bedankte sich bei den Organisatoren und betonte die Wichtigkeit dieses Festes für die Regensburger Stadtgesellschaft: „Dies ist ein Fest für die Kinder. Nicht ein Fest, bei dem es auch ein Programm für Kinder gibt, sondern ein Fest ausschließlich für Kinder. Die können hier an einem Tag erleben, was diese Stadt ausmacht.“ Auf der Sparkassen-Bühne zeigten den ganzen Tag über verschiedenste Vereine

und Gruppen ein buntes Programm, von Rock'n'Roll über Ballett bis zu Kampfsport. Im Clowntheater Spectaculum von Stephan Zenger bestaunten zahllose Kinder Augen ein sensationelles Programm herausragender Künstler. Und über 50 Stände luden zum Mitmachen, Basteln, Hüpfen, Klettern, Malen und Entdecken ein. Als um 17:30 Uhr die letzten Kinder mit ihren Eltern im Schlepptau nach Hause gingen, lag ein unvergleichlicher Tag hinter allen Besucherinnen und Besuchern.



### Schneider Electric Sachsenwerk GmbH unterstützt das Kinderbürgerfest mit einer Spende über 5000 Euro

Neben dem Geschäftsführer von Schneider Electric, Franck Bazin, nahmen Heike Beer, Personalleitung Schneider Electric Sachsenwerk GmbH (im Bild rechts), und Martin Steinkirchner, Regionalvorstand der Johanniter in Ostbavarn (im Bild links), an der offiziellen Scheckübergabe teil.

Martin Steinkirchner bedankte sich herzlich im Namen der Johanniter und betonte, dass ohne solche großzügigen Spender und Sponsoren die Umsetzung eines so groß angelegten Events nicht möglich wäre.



## Privatspende von Christoph Beck

Eine beträchtliche Spende hat das Bruder-Gerhard Hospiz von einer Privatperson erhalten. Christoph Beck wollte, nach einer Führung durch die Einrichtung, diese Arbeit unterstützen und spendete daraufhin eine hohe Summe an das Johanniter-Hospiz und den Hospizverein. Die genaue Höhe der Spende wird auf Bitte von Herrn Beck nicht veröffentlicht.



Foto: Tamara Deml-Glückner



Foto: Matthias Walk

## Baumspende von Oberbürgermeister Andreas Feller

Schwandorfs Oberbürgermeister Andreas Feller wollte einen Teil zur Gartengestaltung des Bruder-Gerhard-Hospizes beitragen und spendete deshalb eine Blutbuche. Dieser Baum steht auch symbolisch für die gewachsene Beziehung zwischen dem Hospiz und der Stadt Schwandorf.

## Spende vom Birkenhof

Der Eigentümer des Spa & Genussresorts Birkenhof, Hubert Obendorfer, organisierte mit Co-Sponsor Laurent Perrier und dem Golf- und Landclub Oberpfälzer Wald e.V. ein Golfturnier. Durch den Verzicht des Clubs auf die „Greenfees“ und der Teilnahme von knapp 100 Golfenden, kam eine Spendensumme von 7000 Euro für das Bruder-Gerhard-Hospiz zusammen.



Foto: Tamara Deml-Glückner

## Tag der offenen Tür in der Tagespflege

**Johanniter-Tagespflege in Schwabelweis öffnete am Welt-Alzheimerstag ihre Pforten**

**Regensburg** Am Samstag, den 21. September, öffnete die Johanniter-Tagespflege Schwabelweis in der Donaustauer Straße 319 in Regensburg von 10:00 bis 16:00 Uhr ihre Türen für alle Interessierten. Anlass war nicht nur der Tag der offenen Tür, sondern auch der Welt-Alzheimerstag, der weltweit auf die Situation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen aufmerksam macht.

Während des Tags der offenen Tür erwartete die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen konnten die Besucherinnen und Besucher das Team der Tagespflege kennenlernen. Es wurden Führungen durch die Räumlichkeiten angeboten, bei denen Einblicke in den Alltag und die Betreuungsangebote gewährt wurden. Besonders Wert legen die Johanniter auf eine individuelle und wertschätzende Pflege, insbesondere für Menschen mit Demenz.



Foto: Katrin Pollinger

**Jetzt kostenlosen Schnuppertag vereinbaren!**

E-Mail: [tapf.schwabelweis@johanniter.de](mailto:tapf.schwabelweis@johanniter.de)  
Tel. 0941 28096020

## Neppel Stiftung

Die Berthold & Anita Neppel Stiftung hat dem Johannes-Hospiz in Pentling eine Spende von 3000 Euro überreicht, was bereits die achte Unterstützung seit 2017 ist. Das Hospiz feiert in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag und ist das erste in der Oberpfalz. Berthold Neppel betonte die enge Bindung zur Einrichtung, während seine Frau Anita die wertvolle Arbeit im Hospiz würdigt. Martin Steinkirchner, Regionalvorstand der Johanniter in Ostbayern, und Sabine Sudler, Leiterin des Hospizes, nahmen den Scheck entgegen und betonten die essentielle Rolle finanzieller Unterstützung.



Foto: Matthias Walk

## Krapfenaktion

**Regensburg** Der Lions-Club „Therese von Bayern“ hat mit seiner Krapfenaktion einen Erlös von 2.800 Euro erzielt. Bei der offiziellen Spendenübergabe im Blindeninstitut freute sich die Leiterin des Johannes-Hospiz in Pentling, Sabine Sudler, über eine Gesamtspende von 3.800 Euro, nachdem die Bayernwerk AG die Summe um 1.000 Euro aufgestockt hatte. Sudler betonte, dass solche Spenden dazu beitragen, letzte Wünsche der Gäste zu erfüllen und spezielle Therapien anzubieten. Auch Martin Steinkirchner, Regionalvorstand der Johanniter, sprach seine Dankbarkeit für die großzügige Unterstützung des Lions-Clubs aus.



Foto: Matthias Walk

## 10 Jahre Johannes-Hospiz

**Johanniter feierten 10 Jahre Johannes-Hospiz mit Gottesdienst in der Papstkirche und einem Festakt im Hospiz mit über 70 geladenen Gästen**

**Pentling** Ein Jahrzehnt voller Leben, Fürsorge und menschlicher Nähe: Das Johannes-Hospiz in Pentling feierte am Freitag, den 13. September, sein zehnjähriges Bestehen und blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Seit seiner Eröffnung im Jahr 2014 hat das von den Johannitern betriebene Hospiz über 1000 Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt begleitet. Dabei geht es nicht nur um das Sterben, sondern vor allem um das Leben – und das wird hier bis zum letzten Atemzug gestaltet.

Landrätin Tanja Schweiger erinnerte bei der Feier daran, wie Regionalvorstand Martin Steinkirchner vor über einem Jahrzehnt unermüdlich für die Verwirklichung des Hospizes kämpfte: „Er sprach jeden an, um das Projekt zu realisieren.“ Dank seiner Bemühungen und der damaligen Vorsitzenden des Hospizvereins Regensburg, Petra Seitzer, konnte eine Million Euro für den Bau des ersten Hospizes in der Oberpfalz gesammelt werden.

Sabine Sudler, die Leiterin des Johannes-Hospizes, betonte die Bedeutung des Hauses: „Wenn das Leiden nicht mehr geheilt werden kann, wird der Mensch mit seiner Vergänglichkeit konfrontiert. Hier im Hospiz schaffen wir einen Ort, der diese Phase mit Würde und Respekt begleitet.“ Das Johannes-Hospiz ist jedoch mehr als ein Ort der Trauer. „Wir leben hier und genießen jeden Moment – das Sterben kommt später“, sagte Sudler. Für Sabine Sudler ist der Erfolg des Johannes-Hospizes vor allem der Hingabe und Professionalität ihres

Teams zu verdanken. „365 Tage im Jahr rund um die Uhr geben meine Kolleginnen und Kollegen ihr Bestes. Sie zeigen nicht nur Erfahrung und Fachwissen, sondern auch eine beeindruckende menschliche Wärme.“ Besonders stolz ist sie darauf, dass ihr Team trotz der oft herausfordernden Aufgaben „seine Leichtigkeit bewahrt“ habe.

Wenn auch Sie die Arbeit im Johannes-Hospiz unterstützen möchten, dann können Sie das mit einer Spende auf das Konto: Sparkasse Regensburg  
IBAN: DE04 7505 0000 0101 4520 35  
BIC: BYLADEM1RGB



Fotos: Tamara Deml-Glöckner



## Bau vollendet – Johanniter- Kinderhaus „Hl. Raphael“

Nach sechs Jahren Bauzeit durch die Stadt Roding wurde im Juni das Johanniter-Kinderhaus „Hl. Raphael“ in Roding-Mitterdorf offiziell eingeweiht. Bei der Zeremonie dankte Bürgermeisterin Alexandra Riedl den Johannitern und lobte das Engagement des Personals sowie die Arbeit der Architekten. Sylvia Meyer, Sachgebietsleitung Kindereinrichtungen des Johanniter-Regionalverbands Ostbayern, hob die Motivation des Teams hervor. Prädikant Andreas Förster und Pfarrer Matthias Kienberger segneten das Gebäude. Das Kinderhaus bietet Platz für 142 Kinder und überzeugt durch energieeffiziente Bauweise und kindgerechte Architektur.



Foto: Kathrin Polinger



Foto: Maria Schaffhausen

## Neue Krippe für Wörth a. d. Isar

Am 2. September 2024 eröffnete die neue Johanniter-Kinderkrippe II in Wörth a. d. Isar im ehemaligen Hortgebäude. Für die Betreuung der Kinder sorgt ein erfahrenes und engagiertes Team: Die Leitung der Einrichtung übernimmt Brigitte Fröschl, die von zwei Kinderpflegerinnen unterstützt wird. Gemeinsam bieten sie den Kindern einen liebevollen, sicheren und entwicklungsfördernden Raum, in dem sie sich entfalten können. Auch die Räumlichkeiten des ehemaligen Hortgebäudes wurden durch die Gemeinde für die neuen Anforderungen kindgerecht umgestaltet, um auf die Bedürfnisse der Kleinsten einzugehen. Die Eröffnung trägt dazu bei, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Gemeinde weiter auszubauen. Neben dem kürzlich eröffneten Naturkindergarten betreiben die Johanniter ein Kinderhaus und eine weitere Kinderkrippe in Wörth a. d. Isar.

## Ein Herz für die Zukunft

Die Landsmannschaft Roding spendete über 7.800 Euro an fünf Kindereinrichtungen in Roding, darunter 1.567,86 Euro an das Johanniter-Kinderhaus „Hl. Raphael“ in Mitterdorf. Der Verein, der 1928 gegründet wurde, war viele Jahre aktiv und konnte über 100 Mitglieder vorweisen. Bürgermeisterin Alexandra Riedl betonte, dass das Geld gut bei den Kindern angelegt sei und dankte dem Verein für sein Engagement. Lena Dietl sprach im Namen des gesamten Kinderhauses ihren Dank aus und kündigte an, die Spende für Gartenspielsachen für die Krippe zu verwenden.



Foto: Tamara Deml-Glöckner

# Seit 35 Jahren im Dienst für Kinder

Seit 35 Jahren ist **Sylvia Meyer** den Johannitern treu. Angefangen hat sie 1989 als Leitung der zweiten Johanniter-Krabbelstube in Neutraubling. Seit vielen Jahren führt sie äußerst erfolgreich das mit Abstand größte Sachgebiet der Johanniter in Ostbayern: die Kindereinrichtungen. In über 180 Einrichtungen betreuen die Johanniter Kinder in ganz Ostbayern. Mit Pressesprecher Matthias Walk hat sie sich über diese lange Zeit unterhalten.



wir entweder sehr wohlhabende Eltern oder viele Eltern mit Migrationshintergrund.

**Du bist jetzt seit 35 Jahren in diesem Metier tätig. Inwiefern war es wichtig, diese Erfahrungen bei den Johannitern zu machen? Du trägst auch fast täglich eine Kette oder einen Pin mit dem Johanniterkreuz. Was bedeutet das für dich?**

Für mich ergab sich bei den Johannitern die Möglichkeit, meinen Traum von der Umsetzung dieser Arbeit zu verwirklichen. Bei vielen anderen Trägern gab es nur vorgefertigte, feste Strukturen. Die Johanniter haben mir die Möglichkeit gegeben, die Dinge einfach zu machen. Da gab es keine großen Vorgaben, sondern nur das Ziel, dass es laufen soll. Ich selbst hatte schon immer einen hohen Qualitätsanspruch, weshalb mir sehr viel Vertrauen entgegengebracht wurde. Ich hatte somit die Möglichkeit, meine Ideen und Vorstellungen eigenverantwortlich umzusetzen.

**Du arbeitest mittlerweile relativ weit weg von den Kindern. Vermisst du das manchmal?**

Manchmal schon, das gebe ich offen zu. Es war auch für mich ein schwerer Schritt, als ich damals entscheiden musste: raus aus der Pädagogik, rein ins Büro.

**Kann ich mir vorstellen. Jetzt führst du schon lange das größte Sachgebiet mit den meisten Mitarbeitenden in ganz Ostbayern. Wie zufrieden bist du mit dem, wo wir heute stehen?**

Alles in allem bin ich sehr zufrieden. Natürlich hinterfragt man einige Entscheidungen im Nachhinein kritisch, aber im Großen und Ganzen würde ich fast alles so wieder machen. Ich wünsche meinem Kollegium jedoch auch die Erfahrungen, die ich machen durfte. Ich hatte noch die Möglichkeit, jeden Bereich kennenzulernen. Ich bin z.B. beim Rettungsdienst mitgefahren. Das ist heute natürlich anders.

**Was wünschst du dir für die Zukunft?**

Ich wünsche mir, dass ein bisschen Ruhe einkehrt. Vor allem den Anforderungen von gesetzlicher Seite, aber auch von den Eltern, ist schwer nachzukommen. Ich sehe die Gefahr, dass noch mehr Erzieherinnen und Erzieher in andere Berufe abwandern, weil sie unter den gegebenen Umständen nicht mehr arbeiten möchten. Trotzdem versuche ich, das noch ein paar Jahre gut weiterzuführen, um dann irgendwann alles mit gutem Gewissen abgeben zu können.

**Gibt es Unterschiede zwischen den Kindereinrichtungen heute und der Krabbelstube in Neutraubling vor 35 Jahren?**

Ja, natürlich. Vor 35 Jahren steckten die Krippenbetreuungen noch in den Kinderschuhen. Als ich damals angefangen habe, sind wir noch selbst zum Globus und zu verschiedenen Babyfachmärkten gefahren, um Lätzchen, Hochstühle und Schlafsäcke zu kaufen. Die ersten Möbel waren von Ikea. Heute wäre das undenkbar. Ich glaube, die Leute heute können sich gar nicht mehr vorstellen, so zu arbeiten.

**Auch die Arbeitseinstellung scheint ja eine ganz andere gewesen zu sein, schließlich habt ihr euch um alles selbst gekümmert.**

Richtig. Wir hatten damals von 7 bis 17 Uhr geöffnet und waren nur zu zweit. Eine arbeitete vormittags, die andere nachmittags. Natürlich waren die Eltern damals noch anders und waren dankbar, dass es überhaupt dieses Angebot einer Krippenbetreuung gab. Diese Zeiten waren auch sehr lustig. Wir hatten keine Krippenwägen, sondern nur einen Zwillingswagen. In dem saßen dann zwei Kinder, und die anderen fünf, sechs hielten sich an der Seite fest. So sind wir dann zum Metzger gegangen, und jeder hat eine Gelbwurst bekommen. Ich denke mir auch, dass es schade ist, dass die Leute heutzutage diese Erfahrungen nicht mehr machen. Das war einfach Pionierarbeit...

**...und war gesellschaftlich auch sicherlich noch nicht so richtig anerkannt, oder?**

Zumindest ganz anders als heute. Wir hatten viele Kinder von Akademikereltern. Nur die konnten sich das leisten, schließlich gab es keine Zuschüsse oder Förderungen. In manchen Fällen hat aber das Jugendamt gezahlt. Deshalb hatten

## Teilnehmer- und Spendenrekord beim 2. Johanniter Blaulicht-Lauf



**535 Läuferinnen und Läufer drehten ihre Runden auf der Vitesco-Technologies-Teststrecke für den guten Zweck. Blaulicht-Lauf bringt rund 11.000 Euro für den Bevölkerungs- und Katastrophenschutz der Johanniter in Regensburg**

**Regensburg** Freitag, 9. August, kurz vor 21 Uhr: Insgesamt 535 Läuferinnen und Läufer stehen auf der Vitesco-Technologies-Teststrecke zum Start des 2. Johanniter Blaulicht-Laufs bereit. Noch lacht die untergehende Sonne schwach am Horizont. Bereits zehn Minuten später ist die Sonne untergegangen und der Blaulicht-Lauf wird seinem Namen vollends gerecht. Mehrere Einsatzfahrzeuge der Johanniter-Unfall-Hilfe tauchen die Strecke in blaues Licht und die Läuferinnen und Läufer spulen Runde um Runde ab.

„Der Blaulicht-Lauf hat nach seiner Premiere im vergangenen Jahr, dieses Mal gleich 20 Prozent mehr Laufbegeisterte angezogen“, freut sich Claudia Fritsch vom Organisationsteam der Johanniter. Das Besondere an diesem Lauf ist – neben der ungewöhnlichen Uhrzeit und der einzigartigen Strecke – die Tatsache, dass jede Läuferin und jeder Läufer die Länge der Strecke selbst festlegen kann. Ob eine Runde über 1,2 Kilometer oder zehn Runden: Jede und jeder läuft in zwei Stunden so viel und soweit sie oder er möchte. Mit oder ohne Pausen.

Bei den Frauen absolvierte Christina Nowak vom Lauftreff Teublitz mit 18 Runden die längste Strecke. Bei den Männern lag Christian Irrgang vom SWC Regensburg mit 23 Runden vorn. In der Teamwertung konnte das Team der Johanniter-Unfall-Hilfe mit insgesamt 259

gelaufenen Runden den Sieg einfahren. Alle Läuferinnen und Läufer legten zusammen an diesem Abend beachtliche 5950 Kilometer zurück.

Der Erlös des Blaulicht-Laufs kommt in diesem Jahr dem Bevölkerungs- und Katastrophenschutz zugute. „Gerade erst beim letzten Hochwasser in Regensburg hat man sehen können, wie wichtig ein gut funktionierender und ausgestatteter Katastrophenschutz ist“, weist Johanniter-Regionalvorstand Tobias Karl auf die Wichtigkeit des Ehrenamts hin. Matthias Walk, der bei den Johannitern in Ostbayern für das Fundraising zuständig ist, ergänzt: „Insgesamt sind an diesem Abend 11.042 Euro für unser Ehrenamt zusammengekommen. Mehr als doppelt so viel wie bei der Premiere im vergangenen Jahr. Unter anderem, weil wir in diesem Jahr mit der P29-Group einen starken Premiumsponsor und eine größere Anzahl weiterer Sponsoren gewinnen konnten.“ Klar, dass es da auch im nächsten Jahr einen Blaulicht-Lauf geben wird. Alle Läuferinnen und Läufer können sich den 8. August 2025 schon mal dick in ihre Kalender eintragen.



Die Sparkasse Regensburg unterstützte den Johanniter Blaulicht-Lauf mit einer großzügigen Spende in Höhe von 2.500 Euro. Bei der offiziellen Spendenübergabe überreichte Helmut Haneder, Leiter des Bereichs Vorstandunterstützung der Sparkasse Regensburg, einen symbolischen Spendenscheck an Matthias Walk, Sachgebietsleitung Marketing, Kommunikation, Vertrieb und Fundraising der Johanniter in Ostbayern.

# Letzter Besuch im Jahnstadion

## SSV Jahn erfüllt Gast des Johannes-Hospiz letzten Wunsch

**Pentling** Der SSV Jahn konnten einem lang-jährigen Jahn-Fan einen letzten Herzenswunsch erfüllen. Reimund Pflügl, der sich in den letzten Tagen seines Lebens befand und im Johannes-Hospiz der Johanniter betreut wurde, wünschte sich nichts sehnlicher, als ein letztes Mal ein Spiel im Jahnstadion live zu erleben.

Zusammen mit seinem Bruder konnte er das Spiel des Jahn am 9. August gegen den SSV Ulm 1846 aus der VIP-Lounge verfolgen. Der Tag wurde noch unvergesslicher, als Spieler Elias Huth ihn in der Lounge besuchte, sich mit ihm unterhielt und ein Erinnerungsfoto machte. Auch die Führungsebene des Vereins ließ es sich nicht nehmen, Reimund Pflügl persönlich zu begrüßen und ihm damit eine große Freude zu bereiten.

Reimund Pflügl ist mittlerweile verstorben. Sein letzter Wunsch, ein Spiel im Jahnstadion zu erleben, ist ein Beispiel dafür, wie wichtig es ist, Menschen in ihren letzten Tagen Freude zu schenken. Das Johannes-Hospiz ist dem SSV Jahn für die Erfüllung dieses beson-

deren Wunsches sehr dankbar. Das Hospiz wird sich weiterhin dafür einsetzen, solche Glücksmomente für seine Gäste zu schaffen. Ohne die Unterstützung von Fördermitgliedern und Spendern wäre dies jedoch nicht möglich.



Foto: Matthias Raab

Förderung & Fürsorge

– Anzeige –

SSV-JAHNSHOP.DE

SSV JAHN REGENSBURG

**Lust, Stadionluft zu schnuppern?**  
Dann sichere Dir jetzt Dein Ticket

Tickets unter [ssv-jahnshop.de](https://www.ssv-jahnshop.de)

Mia Spain für euch

# Kochen wie die Johanniter-Küchenprofis



## Michael Oberhofer

Unser Kürbis-Curry ist das perfekte Gericht für die herbstliche Saison, wenn die Tage kürzer und die Temperaturen kühler werden. In diesem Rezept präsentiert unser Sachgebietsleiter für Menüservice Michael Oberhofer eine harmonische Kombination aus würzigen Aromen und der Süße des Kürbisses.



Foto: Tamara Deml-Glöckner

# Mit Herz & Geschmack

## Kürbis-Curry mit Kokosmilch

### Zutaten für 4 Personen:

- / 1 Hokkaidokürbis
- / 1/2 Zwiebel
- / 2 Knoblauchzehen
- / 1/2 Paprikaschote - rot oder gelb
- / 1 EL Sesamöl - oder Kokosöl
- / 1 TL geriebener Ingwer
- / 1 EL rote Currypaste
- / 400 ml Kokosmilch - Dose
- / 1/2 TL Kurkuma
- / 1 TL Gemüsebrühe - Pulver
- / 1 TL Salz
- / Pfeffer
- / 1 Schuss Zitronensaft

### Zubereitung:

1. Zunächst den Kürbis gründlich waschen, die Kerne entfernen und ihn in Würfel schneiden. Die Zwiebel und den Knoblauch klein hacken und die Paprika in Stücke schneiden.
2. In einer großen Pfanne oder einem Wok etwas Öl erhitzen. Die Zwiebel darin anschwitzen, bis sie leicht glasig ist. Dann den gehackten Knoblauch hinzufügen und kurz anbraten. Anschließend die Kürbiswürfel und Paprikastücke dazugeben und anbraten.
3. Den frisch geriebenen Ingwer und die Currypaste einrühren und alles für weitere drei Minuten garen. Dann die Kokosmilch, den Kur-



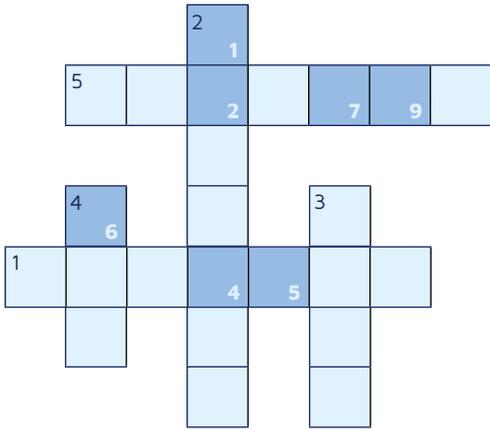
**TIPP:**  
Geröstete Erdnüsse geben zusätzlich eine nussige Tiefe und einen angenehmen Crunch

Foto: Aobestock

kuma und das Gemüsebrühpulver hinzufügen und alles zum Kochen bringen. Das Curry anschließend zugedeckt bei mittlerer Hitze etwa 20 Minuten köcheln lassen. Vor dem Servieren mit Zitronensaft abschmecken.

**Guten Appetit !**

# Lösen Sie unser Wörterrätsel\*



1 2 G 4 5 6 7 L 9 G E

1. Auf welcher Teststrecke fand der Blaulichtlauf statt?
2. Wie viele Gäste hat das Johannes-Hospiz seit seiner Eröffnung betreut? Über ...
3. Wie viele Spitzen hat das Johanniter-Kreuz
4. Abkürzung für praxisintegrierte Ausbildung
5. Welche Süßspeise brachte dem Johannes-Hospiz 3.800 Euro ein?

\* Viele Lösungen verstecken sich in unserer Zeitung

## Die Gewinner der Ausgabe 02/2024:

- 1. Preis:** Martin Stahl
- 2. Preis:** Carina Arnold
- 3. Preis:** Josefine Kern

## Unsere Preise:

- 1. Preis:** Rucksack
- 2. Preis:** Blaulichtlauf T-Shirt
- 3. Preis:** Kinderbürgerfest-Trinkflasche



## Termine

### 6. Oktober 2024

ALinA Aktiv Leben in Amberg

### 13. - 16. November 2024

Gesundheitstage im Donau-einkaufszentrum Regensburg

### 16. November 2024

Beginn Sammelzeitraum  
Johanniter-Weihnachtstrucker

### 24. November 2024

Benefizkonzert des Johanniterordens in der Dreieinigkeitskirche in Regensburg

Wissen & Gewinnen

Absender

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Antwort

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Ostbayern  
Kennwort: „Preisrätsel“  
Hofer Straße 3  
93057 Regensburg



**JOHANNITER**

## Die besten Retter Bayerns

**Erste-Hilfe-Team des Ortsverbands Regensburg gewinnt beim Landeswettkampf in Ingolstadt**

**Ingolstadt** Über 500 Teilnehmende waren am 27. Juli zum „Tag der Johanniter“ nach Ingolstadt gekommen. Insgesamt 28 Mannschaften haben sich im Wettkampf in sechs Kategorien gemessen, um die jeweils besten Retter Bayerns zu ermitteln. Riesenjubiläum bei der Mannschaft aus Regensburg: Sie schnitten in Erster Hilfe als beste A-Mannschaft (Sanitäterinnen und Sanitäter ab 16 Jahren) ab und konnten einen der begehrten Pokale, sowie einen Gewinnerscheck über 600 Euro mit nach Hause nehmen. Und nicht nur das: Sie dürfen die bayerischen Johanniter 2025 beim Bundeswettkampf in Erfurt vertreten.

Nach einem schriftlichen Test zu Beginn ging es an in die praktischen Prüfungen. Dabei simulierten zahlreiche Verletztendarsteller in verschiedenen Notfallaufgaben die realitätsnahen Szenarien für die Wettkampfteilnehmer.

Nach insgesamt sieben verschiedenen Prüfungen setzte sich das Regensburger Team aus dem Regionalverband Ostbayern gegen die Teams aus Mittelfranken und München durch. Patrick Malzer, Selina Hochholzer, Nadine Gold, Tanja Fröhlich, Eva Fröhlich und Andreas Fröhlich konnten ihr Glück bei der Siegerehrung am Abend im Congress-Centrum in Ingolstadt kaum glauben.

Am Sonntagmorgen bereitete der Ortsverband Regensburg seinem Sieger-Team einen überraschenden Empfang an der Rettungswache in Regensburg. „Wir sind sehr stolz auf unser Team. Das zeigt einmal mehr das herausragende Engagement unserer vielen hundert ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in ganz Ostbayern“, so Tobias Karl, Regionalvorstand in Ostbayern.



Foto: Matthias Walk

## Preisrätsel

Wie lautet das Lösungswort?

Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse auf der Postkarte einzutragen.

Die Gewinner werden im nächsten Heft veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 30.11.2024. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Wir wünschen Ihnen viel Glück!**

Sie können uns gerne auch per E-Mail antworten an [marketing.ostbayern@johanniter.de](mailto:marketing.ostbayern@johanniter.de)

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift anzugeben!



**JOHANNITER**

# Johanniter-Fachakademie für Sozialpädagogik

## Feierliche Eröffnung der Johanniter-Fachakademie für Erzieherinnen und Erzieher

**Regensburg** Mit großer Freude wurde am 18. September die Johanniter-Fachakademie für Sozialpädagogik in der Nussberger Straße in Regensburg feierlich eröffnet. Zahlreiche Gäste, darunter Regensburgs Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein, Landrätin Tanja Schweiger, Johanniter-Regionalvorstand Martin Steinkirchner sowie die Sachgebietsleitung für Kindereinrichtungen Sylvia Meyer, nahmen an der Zeremonie teil. Martin Steinkirchner hieß die Anwesenden herzlich willkommen und betonte in seiner Eröffnungsrede die Bedeutung der neuen Einrichtung für die Aus- und Weiterbildung in der Region.

Dem stimmten unisono die Bürgermeisterin und die Landrätin in ihren Grußworten zu und bedankten sich beide bei den Johannitern, die durch die Eröffnung der Fachakademie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Ausbildungssituation in der Region leisten. Bevor sich die geladenen Gäste die Räumlichkeiten anschauen konnten, wurden diese vom Johanniter-Landespfarrer Michael Thoma gesegnet.

Die Johanniter-Fachakademie für Sozialpädagogik bietet eine dreijährige praxisintegrierte Ausbildung (PiA). Dieses Modell ermöglicht es den Auszubildenden, bereits während der schulischen Ausbildung praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Fachakademie kooperiert hierbei mit den über 100 Johanniter-Einrichtungen. Mit dem Ausbildungsstart mit 23 Schülerinnen und Schülern im September wurden die ersten angehenden Erzieherinnen und Erzieher willkommen geheißen.



Foto: Matthias Walk



**Melden Sie sich!** 

**Wiedereinstieg leicht gemacht!**  
Wir suchen **Kinderpfleger (d/w/m)** oder **Erzieher (d/w/m)** in unserer Region.  
Sie befinden sich in Elternzeit und suchen währenddessen oder danach einen Job? Wir ermöglichen neben attraktiven Benefits und guter Bezahlung den **Einstieg mit flexibler Stundenzahl** und die **Option auf schrittweise Stundenerhöhung.**

 **JOHANNITER**  
Regionalverband Ostbayern

**Beruf & Karriere**



Foto: Marcus Brodt



Johanniter-Pflege-Team Amberg-Schwarzenfeld

## Beratung, Betreuung und Pflege zu Hause

### Unsere Angebote:

#### Alltagspflege

Wir helfen bei der kompletten Pflege, individuell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen. Mit viel Sachverstand, viel Erfahrung und vor allem mit viel Liebe. Wir beraten Sie außerdem gerne über verschiedene Möglichkeiten der Nutzung von Pflegeleistungen.

#### Krankenpflege

Wir führen alle medizinischen Maßnahmen auf Anweisung des Hausarztes bei Ihnen zu Hause durch – zum Beispiel Wechsel von Verbänden, Wundversorgung, Injektionen oder Medikamentengabe

#### Verhinderungspflege

Wenn Ihre Pflegeperson krank ist, sich im Urlaub befindet oder auf sonstige Weise verhindert ist, übernehmen wir gerne Ihre Versorgung oder helfen bei der Suche nach Kurzzeitpflegeplätzen.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Sulzbacher Straße 105, 92224 Amberg  
Bettina Ruhland  
Tel. 09621 472213

### Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Mit unseren vielen Leistungen möchten wir das Wohnen zu Hause für Sie so angenehm wie möglich machen. Denn wir finden: sich wohl zu fühlen bedeutet mehr, als nur versorgt sein. Dazu zählen bei uns Briefkasten leeren, Lüften, Blumen gießen oder auch einen Kaffeeklatsch für Sie und Ihre Freunde zu organisieren.

### Unsere Pflege bei Ihnen zu Hause

Senioren und kranke Menschen wünschen Betreuung in der vertrauten Umgebung ihres Zuhauses. Mit Hilfe der ambulanten Pflege der Johanniter können Pflegebedürftige zu Hause von Kranken- und Altenpflegefachkräften individuelle Grund- und Behandlungspflege erhalten. Die Johanniter werden regelmäßig durch den TÜV SÜD geprüft und dieser bestätigt der ambulanten Pflege hervorragende Qualität und Kundenorientierung.



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben